

Leistungsbericht über das Jahr 2017

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Musikalische Exzellenz ist unsere Verpflichtung. Herausragende Künstlerpersönlichkeiten sind das Fundament unserer Qualität in Lehre und musikalischer Praxis. Wir fördern Talente in ihrer ganzheitlichen Entwicklung - vom Erwerb höchster handwerklicher Präzision bis hin zur Bühnenreife.

Als Teil der Musikmetropole Berlin und in direkter Zusammenarbeit mit ihren Kultureinrichtungen vermitteln wir den Studierenden die Fähigkeit, ein anspruchsvolles Publikum zu begeistern. Unsere international vernetzte Hochschulgemeinschaft und zahlreiche Kooperationen bieten den Studierenden vielfältige Begegnungen im weltweiten Musikleben.

Unsere Ausbildung folgt dem Ziel, die Studierenden auf ihrem Weg zur Musikerpersönlichkeit mit internationaler Ausstrahlung zu begleiten. Damit wollen wir die Welt kulturell mitgestalten.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	546	263	48%	394	72%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	308	147	48%	215	70%
Konsekutive Masterstudiengänge	221	106	48%	166	75%
Bücherei-/Konzert-/Opernreifepfprüfung, Meisterklassen	16	10	63%	12	75%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1	0	0%	1	100%
Personal	399	175	44%	70	18%
Professorinnen und Professoren	65	17	26%	21	32%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	37	25	68%	7	19%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	47	32	68%	5	11%
Studentische Beschäftigte	28	11	39%	5	18%
Nebenberufliches Lehrpersonal	222	90	41%	32	14%
Studiengänge	76				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	24				
Konsekutive Masterstudiengänge	28				
Bücherei-/Konzert-/Opernreifepfprüfung, Meisterklassen	24				
Haushaltsvolumen in Mio. €	14,6				
Zuschuss des Landes Berlin	12,2				
Drittmittelannahmen	,4				
sonstige Einnahmen	2,0				

Kurze Bewertung des Jahres 2017

Mit dem Hochschulvertrag zwischen dem Land Berlin und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin wurde für die Jahre 2014 bis 2017 das leistungsorientierte Finanzierungssystem mit Modifikationen fortgeführt. Der konsumtive Zuschuss für das Jahr 2017 wurde auf Basis der Leistungsdaten des Jahres 2015 von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - jetzt Senatskanzlei Wissenschaft - berechnet. Im Jahr 2015 hat die Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin die Zielzahlen im Bereich Lehre wie auch im Vorjahr übererfüllt, so dass der konsumtive Zuschuss nach Umverteilung der Restmittel zwischen den Berliner Hochschulen um knapp 116 T€ höher lag als der im Hochschulvertrag ausgewiesene Finanzierungshöchstwert. Der konsumtive Zuschuss des Landes Berlin an die Hochschule betrug 12,151 Mio € und ist um 3% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Hochschule erhielt im Jahr 2017 wie auch im Vorjahr einen investiven Zuschuss in Höhe von 146 T€ und aus dem Investitionspakt Hochschulbau 195 T€, so dass die Einnahmen für investive Zwecke insgesamt 341 T€ betragen. Auch wenn das Niveau von 2015 unerreicht bleibt, konnten die Einnahmen für investive Zwecke doch um 44 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Mittel aus dem Investitionspakt Hochschulbau hat die Hochschule dringend für nicht weiter aufschiebbare Instandsetzungsmaßnahmen benötigt.

Den größten Anteil an den Ausgaben haben mit 81 % die Personalausgaben. Die Ausgaben für Beihilfen für Beamtin_innen und Versorgungsempfänger_innen schwanken jährlich stark, da hohe Ausgaben für einzelne Beamte_innen und Versorgungsempfänger_innen bei schweren Erkrankungen sofort zu höheren Gesamtausgaben führen.

2017 konnten die Drittmiteinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 26% gesteigert werden. Besonders erfreulich ist auch die Weiterführung der Förderung aus dem Qualitätspakt Lehre.

1. Finanzausstattung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	12.287	14.092	14.260	14.576	316	2%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt¹⁾	10.788	13.277	13.741	13.850	109	1%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	9.976	11.374	11.766	12.181	415	4%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	148	287	224	165	-59	-26%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	56	95	93	91	-2	-2%
Akademische Weiterbildung	0	45	18	32	15	82%
Personalkostenerstattung	0	498	512	621	109	21%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	9	6	3	14	11	>100%
Sonstige Einnahmen	599	972	1.125	746	-379	-34%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	10	0	0	0	-
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt¹⁾	1.406	446	236	371	134	57%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	1.406	446	236	371	134	57%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	-	270	60	195	134	>100%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt²⁾	93	368	283	355	73	26%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	0	29		0	0	-
Drittmittel vom Bund	34	190	184	211	27	15%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	0	10	2	3	1	25%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	30	68	11	43	32	>100%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	27	23	15	32	17	>100%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	2	48	70	66	-4	-6%
- darunter Spenden	2	3	3	3	0	0%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Lehre	93	368	283	355	73	26%
- darunter Qualitätspakt Lehre	34	190	184	211	27	15%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	836	2.716	2.603	2.900	296	11%

¹⁾ ohne Drittmittel

²⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	11.662	14.016	13.742	14.485	743	5%
Personalausgaben insgesamt	8.564	11.092	11.187	11.421	234	2%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	3.129	4.118	3.845	3.851	6	0%
Dienstbezüge Beamte	3.200	4.072	4.322	4.420	97	2%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	123	96	105	130	26	24%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	1.981	2.005	1.972	1.954	-18	-1%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	91	697	800	918	118	15%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	18	71	108	116	8	7%
Sonstige Personalausgaben	22	32	35	31	-3	-10%
Sachausgaben insgesamt	1.906	2.538	2.459	2.448	-11	0%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	24	40	40	30	-10	-26%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	246	294	230	251	21	9%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	203	312	304	419	115	38%
Bauunterhaltung	329	191	298	227	-70	-24%
Bewirtschaftung (o. Energie)	295	458	503	526	24	5%
Energiekosten	191	98	50	50	0	0%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	143	159	153	152	0	0%
Sonstige Mieten und Pachten	65	57	33	33	0	0%
Sonstige Sachausgaben	409	930	849	760	-89	-10%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	10	6		-6	-100%
Investitionsausgaben insgesamt	1.192	385	96	616	521	>100%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	1.093	0	0	0	0	-
Geräteinvestitionen	99	115	35	422	387	>100%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	752	1.828	2.239	2.250	11	1%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	62	339	351	396	45	13%
Personalausgaben	0	216	243	292	49	20%
Sachausgaben	61	123	108	104	-4	-4%

2. Personal der Hochschule

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		94	102	99	102	3	3%
Finanzierungsart	Haushalt	89	97	92	95	3	3%
	Drittmittel	5	5	7	7	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	68	64	62	69	7	11%
	befristet	26	38	37	33	-4	-11%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	64	61	58	62	4	7%
	Teilzeit	30	41	41	40	-1	-2%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		67	68	66	65	-1	-2%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		42	41	39	42	3	8%
Finanzierungsart	Haushalt	42	41	39	42	3	8%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		2	6	6	5	-1	-17%
Finanzierungsart	Haushalt	1	4	5	4	-1	-20%
	Drittmittel	1	2	1	1	0	0%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		23	21	21	18	-3	-14%
Finanzierungsart	Haushalt	20	21	21	18	-3	-14%
	Drittmittel	3	0	0	0	0	-
<u>Mittelbau insgesamt</u>		27	34	33	37	4	12%
Finanzierungsart	Haushalt	26	31	27	31	4	15%
	Drittmittel	1	3	6	6	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	26	23	23	27	4	17%
	befristet	1	11	10	10	0	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	25	21	21	22	1	5%
	Teilzeit	2	13	12	15	3	25%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		254	215	211	205	-6	-3%
Finanzierungsart	Haushalt	253	215	211	205	-6	-3%
	Drittmittel	1	0	0	0	0	-
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		23	17	12	17	5	42%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		26	29	29	28	-1	-3%
Finanzierungsart	Haushalt	20	29	29	28	-1	-3%
	Drittmittel	6	0	0	0	0	-

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik. Daten wurden von der Hochschule geringfügig angepasst. Personal der 3. Säule des Hochschulpaktes wird seit 2014 den Drittmitteln in der Personalstatistik zugeordnet, vorher gemäß Hochschulpakt, was den Haushaltsmitteln zugeordnet wurde.

2. Personal der Hochschule

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal¹⁾							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		49	56	48	47	-1	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	48	56	48	47	-1	-2%
	Drittmittel	1	0	0	0	0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	39	43	39	38	-1	-3%
	befristet	10	13	9	9	0	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	35	41	35	32	-3	-9%
	Teilzeit	14	15	13	15	2	15%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		41	44	38	38	0	0%
- Bibliothekspersonal		2	2	2	2	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		4	6	6	5	-1	-17%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		2	4	2	2	0	0%

2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)²⁾

<u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u>	127,1	121,5	117,2	119,5	2,3	2%
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit	39,0	38,0	36,5	39,5	3,0	8%
Professorinnen und Professoren auf Zeit	1,0	3,0	4,0	3,5	-0,5	-13%
Gastprofessorinnen und -professoren	11,0	11,5	10,5	9,0	-1,5	-14%
unbefristeter Mittelbau	25,5	21,0	21,0	23,5	2,5	12%
befristeter Mittelbau	0,0	5,0	3,0	3,0	0,0	0%
Lehrbeauftragte	50,6	43,0	42,2	41,0	-1,2	-3%

¹⁾ Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik. Daten wurden von der Hochschule geringfügig angepasst. Personal der 3. Säule des Hochschulpaktes wird seit 2014 den Drittmitteln in der Personalstatistik zugeordnet, vorher gemäß Hochschulpaket, dieser wurde den Haushaltsmitteln zugeordnet.

²⁾ Bildung der VZÄ gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches wiss. und künstl. Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ.

3. Studium und Lehre¹⁾

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	498	520	547	546	-1	0%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	347	303	319	308	-11	-3%
Konsekutive Masterstudiengänge	107	206	211	221	10	5%
Weiterbildende Studiengänge	0	0	0	0	0	-
Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	28	10	17	16	-1	-6%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	16	1	0	1	1	-
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	131	134	119	102	-17	-14%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	120	16	32	5	-27	-84%
Brandenburg	0	0	4	0	-4	-100%
andere Bundesländer	0	9	9	6	-3	-33%
Ausland	11	109	74	91	17	23%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	33	20	23	9	-14	-61%
Ausländer/-innen	98	114	96	93	-3	-3%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	87	8	25	2	-23	-92%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	11	106	71	91	20	28%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	11	54	37	33	-4	-11%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	0	52	34	58	24	71%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	131	124	119	102	-17	-14%
künstlerische Eignungsprüfung	0	10	0	0	0	-
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	179	165	181	164	-17	-9%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	75	82	74	63	-11	-15%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	70	14	29	8	-21	-72%
Brandenburg	0	0	4	0	-4	-100%
andere Bundesländer	4	13	9	9	0	0%
Ausland	1	55	32	46	14	44%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	34	24	22	14	-8	-36%
Ausländer/-innen	41	58	52	49	-3	-6%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	40	6	21	3	-18	-86%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	1	52	31	46	15	48%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	1	31	21	17	-4	-19%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	0	21	10	29	19	>100%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	81	76	102	95	-7	-7%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	15	14	21	25	4	19%
Ausländer/-innen	66	62	81	70	-11	-14%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	64	5	15	3	-12	-80%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	2	57	66	67	1	2%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	2	24	22	22	0	0%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	0	33	44	45	1	2%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾</u>	-	25	31	21	-10	-32%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik. Die Daten wurden von der Hochschule geringfügig angepasst.

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	318	371	398	394	-4	-1%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	64%	71%	73%	72%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	192	194	212	215	3	1%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	55%	64%	66%	70%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	89	168	172	166	-6	-3%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	83%	82%	82%	75%		
in weiterbildenden Studiengängen	0	0	0	0	0	-
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	0%	0%	0%	0%		
in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	21	8	14	12	-2	-14%
proz. Anteil in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	75%	80%	82%	75%		
im Austauschstudium	16	1	0	1	1	-
proz. Anteil im Austauschstudium	100%	100%	0%	100%		

3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	75	82	74	63	-11	-15%
	Kunst, Kunstwissenschaft	75	82	74	63	-11	-15%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	81	76	102	95	-7	-7%
	Kunst, Kunstwissenschaft	81	76	102	95	-7	-7%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
<u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u>		438	486	491	488	-3	-1%
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)		438	486	491	488	-3	-1%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)		93%	95%	93%	92%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	316	293	307	290	-17	-6%
	Kunst, Kunstwissenschaft	316	293	307	290	-17	-6%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	184	0	0	0	0	-
Konsekutive Master	insgesamt	107	192	184	197	13	7%
	Kunst, Kunstwissenschaft	107	192	184	197	13	7%
Intern. Austausch- und Mobilitätsprog.	insgesamt	15	1	0	1	1	-
	Kunst, Kunstwissenschaft	15	1	0	1	1	-
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	0	0	0	0	0	-
	Kunst, Kunstwissenschaft	0	0	0	0	0	-

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen

3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u>		129	123	107	133	26	24%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	86	71	51	62	11	22%
	Kunst, Kunstwissenschaft	86	71	51	62	11	22%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	86	5	0	0	0	-
Konsekutive Masterstudien- gänge	insgesamt	0	47	48	70	22	46%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0	47	48	70	22	46%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	0	5	8	0	-8	-100%
	Kunst, Kunstwissenschaft	0	5	8	0	-8	-100%
	darunter weiterbildende Master	0	5	8	0	-8	-100%
Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen		14	0	0	1	1	-
Sonstige Abschlüsse¹⁾		29	0	0	0	0	-
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		60%	89%	80%	63%	-17%	-22%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		100%	100%	100%	98%	-2%	-2%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		-	96%	83%	50%	-33%	-40%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		-	100%	100%	91%	-9%	-9%

¹⁾Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

3. Studium und Lehre

		2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation gem. amtlicher Hochschulstatistik¹⁾	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	3,8 3,8	4,2 4,2	4,6 4,6	4,4 4,4	-0,1 -0,1	-3% -3%
Betreuungsrelation gem. Berliner Kennzahlenprojekt²⁾	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	5,7 5,7	4,6 4,6	4,3 4,3	k. A. k. A.	- -	- -
<u>Abschlüsse je Professor/-in³⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse u.a. grundst. Studiengänge	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	1,3 1,3	1,0 1,0	0,8 0,8	1,0 1,0	0,2 0,2	23% 23%
Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)	insgesamt Kunst, Kunstwissenschaft	0,0 0,0	0,7 0,7	0,7 0,7	1,1 1,1	0,3 0,3	48% 48%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik:
hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ;
zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt:
Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	62	339	351	390	39	11%
<u>davon</u>						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	0	13	21	4	-17	-82%
Sonstige	0	13	21	4	-17	-82%
Bund	0	206	202	268	67	33%
BMBF	0	206	202	268	67	33%
Sonstige	0	0	0	0	0	-
Sonstige öffentliche Bereiche	22	0	6	0	-6	-100%
Gewerbliche Wirtschaft	3	4	12	0	-12	-100%
Stiftungen u. dgl.	24	49	50	57	6	13%
Sonstige Bereiche	13	67	60	61	1	2%
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Masterplan-Forschungsoffensive	87	0	0	0	0	-
Sonstige Sondermittel (bis 2010 inkl. Einsteinstiftung)	54	0	0	0	0	-
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	26	37	38	40	2	5%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	18	19	25	26	1	4%
<u>Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen</u>						
Konzert des Hochschulsinfonieorchesters mit Lahav Shani						
Kinder-Konzerte						
Voice-Day						
Konzert des Hochschulkammerorchesters						
Festtag für Prof. Eberhard Feltz anlässlich seines 80. Geburtstages						
<u>Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben</u>						
Workshop Gesang mit Sarah Maria Sun						
Musikforum Gendarmenmarkt & Absolventenkonzert (Koop. mit dem Konzerthaus Berlin)						
Das Kritische Orchester (Koop. mit dem DIRIGENTENFORUM des Deutschen Musikrates)						
Komponistenwerkstatt Sächs. Bläserphilharmonie						
Austauschkonzert Budapest-Berlin (Koop. mit der Musikakademie Franz Liszt Budapest)						

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich ¹⁾

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL 2015
5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre							
<u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	1.560	1.800	1.872	1.918	46	2%	2.160
Musik, Musikwissenschaften	1.560	1.800	1.872	1.918	46	2%	2.160
<u>Jährliche Lehrkosten je Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	14.079	14.813	15.642	15.199	-443	-3%	15.790
Musik, Musikwissenschaften	14.079	14.813	15.642	15.199	-443	-3%	15.790
5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung							
<u>Gesamtkosten künstl. Entwicklung je Professorin bzw. Professor in T€²⁾</u>							
Hochschule insgesamt	27	34	36	37	1	4%	45
Musik, Musikwissenschaften	27	34	36	37	1	4%	45
<u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u>							
Hochschule insgesamt	1	6	6	7	1	14%	11
Musik, Musikwissenschaften	1	6	6	7	1	14%	11
<u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für künstl. Entwicklung</u>							
Hochschule insgesamt	4%	17%	16%	18%	2%	10%	24%
Musik, Musikwissenschaften	4%	17%	16%	18%	2%	10%	24%

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

²⁾ inkl. Drittmittel

6. Gleichstellung

	2010	2015	2016	2017	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	36	38	31	30	-1	-3%
Studierende	233	253	267	263	-4	-1%
Bachelorabschlüsse	0	28	20	36	16	80%
Master- und ungestufte Abschlüsse	48	27	26	33	7	27%
Bücherei-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	7	0	0	1	1	-
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	19	23	22	25	3	14%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	48%	46%	42%	48%	6%	14%
Studierende	47%	49%	49%	48%	-1%	-1%
Bachelorabschlüsse	-	42%	39%	58%	19%	48%
Master- und ungestufte Abschlüsse	56%	52%	54%	47%	-7%	-13%
Bücherei-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	50%	-	-	100%	100%	-
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	70%	68%	67%	68%	1%	1%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	6	7	5	4	-1	-20%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	0	2	2	2	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	13	11	9	11	2	22%
- C2	3	1	1	1	0	0%
- W2/C3	6	5	3	5	2	67%
- W3/C4	4	5	5	5	0	0%
Frauen in %						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	26%	33%	24%	22%	-2%	-7%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	0%	33%	33%	40%	7%	20%
Professuren auf Lebenszeit	31%	27%	23%	26%	3%	13%
- C2	33%	20%	25%	33%	8%	33%
- W2/C3	50%	42%	30%	36%	6%	19%
- W3/C4	19%	21%	20%	20%	0%	0%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	3	87	80	29	-51	-64%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0	3	2	1	-1	-50%
Berufungen auf Lebenszeit	0	1	1	1	0	0%
Ernennungen auf Lebenszeit	0	1	0	2	2	-
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	18%	67%	47%	28%	-19%	-41%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	0%	43%	29%	25%	-4%	-13%
Berufungen auf Lebenszeit	-	50%	33%	50%	17%	50%
Ernennungen auf Lebenszeit	-	50%	0%	67%	67%	-
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	0%	0%	0%	0%	0%	-
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	25%	0%	0%	0%	0%	-
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	17%	57%	57%	33%	-24%	-42%
Konzipil/erweiterter Akademischer Senat	38%	63%	50%	38%	-13%	-25%
Akademischer Senat	46%	46%	46%	46%	0%	0%
Kommissionen des Akademischen Senats	25%	31%	31%	31%	0%	0%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	46%	54%	46%	46%	0%	0%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der Skzl Wissenschaft und Forschung.

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in